

benen Schaafmeisters Johannes Nadler oder zu Röhrenfurth gerichtlich bestellten Vormünder, Greben Hans Gurth Nadler zu Adelshausen und Einwohner Johannes Nadler des 2ten zu Röhrenfurth, sollen nachfolgende, dem Einwohner Zacharias Doppel zu Oberempfershausen zugehörigen Grundstücke, wegen einer ausgeklagten Schuldforderung öffentlich verkauft werden, als: 1) ein Haus; 2) die Gemeinds-Nutzung, und 3)  $3\frac{1}{2}$  Acl. Erbland zehntfrei am Mönchelehns-Graben N. 2., und ist hierzu Termin auf den 26. Mai d. J., früh 10 Uhr, angesetzt worden. Wer diese Grundstücke zu kaufen Lust hat, kann sich alsdann auf hiesigem Rathhause einfinden, bieten und das Weitere erwarten. Wer aber Ansprüche an diesen Grundstücken zu haben vermeint, muß solche alsdann, bei Weidung der Ausschließung, anzeigen und begründen.

Am 11. März 1820.

Kurf. Hess. Justiz-Amt allhier. R o h.  
In fidem Kröschell.

26. Wizenhausen. In Sachen des Hrn. Regierungs-Procurators Engelhard zu Cassel, als Syndicus der Sobitwolsky'schen Stiftung daselbst, Klägers, wider den Kaufmann Wilhelm Salomon Fink und dessen Ehefrau, Johanna Elisabeth, geb. Müller, dahier, Beklagte, ist zum nochmaligen Ausgebot der den Beklagten gehörigen Immobilien, als: 1) ein Wohnhaus allhier am Markt, zwischen dem Kaufmann Löwenthal und Amtschirurgus Weyler gelegen, Ch. N. Nr. 35., nebst Gemeinds-Nutzung und Frau-Gerechtigkeit; 2)  $1\frac{3}{8}$  Acl. 2 Rt. Erbland, so zehntfrei, auf dem Sulzberg, an dem Rottland, Ch. C. Nr. 162.; 3)  $1\frac{1}{2}$  Acl.  $3\frac{1}{2}$  Rt. Erbland, vor dem Hain; 4)  $\frac{1}{8}$  Acl. Garten, vor dem Steinthor, unter'm Johannesberge, 5)  $\frac{1}{8}$  Acl.  $3\frac{1}{2}$  Rt. noch Erbland vor dem Hain, Termin auf den 19. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiges Rathhaus anberaumt worden, welches Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird. Am 15. März 1820.

R o h.

In fidem Hoffmann.

27. Allendorf. Praevia immissione soll auf Instanz des Kaufmanns Müller in Wizenhausen nachbeschriebenes, dem Stadt- und Polizei-Wachtmeister Samuel Dürbaum und dessen Ehefrau dahier eigenthümlich zugehöriges Grundstück, als: Ch. N. Nr. 258.  $5\frac{1}{2}$  Rt. ein Haus und Stallung, in der Schuster-gasse, zwischen George Christian Wehr und Martin Bürger, modo George Christian Schmidt und Siegmund Kirchmeier, nebst  $5\frac{1}{2}$  Rt. Garten dabei, Frau-Gerechtigkeit und Gemeinds-Stadt-Nutzen, in termino den 17. Mai dieses Jahres, früh 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufliebhaber so wie etwaige Real-Prätendenten haben sich daher in praesentia einzufinden, Erstere um zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, Letztere um ihre Ansprüche, sub praesentia

dicio praecclusi, vorzubringen und zu begründen. Am 19. Februar 1820.

Kurf. Hess. Justiz-Amt. Eichenberg.  
In fidem cop. Stephan.

28. Spangenberg. Auf den Antrag der Friederike Wilhelmine Simmer zu Cassel soll, wegen einer hypothecarischen Forderung derselben, das dem George Mergard zu Connesfeld zuständige Haus und Hofraube, zwischen Jacob Nöbding, modo Johs. Volz und dem Schulhause gelegen, so ein Erblich, und  $\frac{1}{8}$  Acl.  $7\frac{1}{4}$  Rt. groß ist, sammt  $\frac{1}{2}$  Acl.  $1\frac{1}{2}$  Rt. Garten dabei, Ch. N. Nr. 74., öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Es ist hierzu Termin auf den 7. Junii a. c., Morgens von 9 bis 12 Uhr, auf hiesiges Amtshaus anberaumt worden, welches Kaufliebhabern und Real-Prätendenten zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit sie in praesentia erscheinen, Erstere bieten, Letztere ihre Ansprüche, bei Vermeidung nachheriger Ausschließung, zu Protocoll anzeigen.

Am 12. März 1820.

Kurf. Hess. Justiz-Amt das. Becker, Amts-Offessor.

In fidem Lometsch, Amts-Secretarius.

29. Netra. Auf Instanz des Martin Kirchners Ehefrau, Sibille, geborne Pfeffer, zu Herleshausen, soll dem Adam Gieß, in natürlicher Vormundschaft über die mit seiner verstorbenen Ehefrau, gebornen Pfeffer, erzeugten, und noch minderjährigen Kinder daselbst, wegen einer ausgeklagten Erbschafts-Forderung das zu Herleshausen an Johs. Deibener gelegene Häuschen, praevia immissione, sammt allen dazu gehörigen Gerechtsamen und Nutzungen, meistbietend verkauft werden, wozu Donnerstag den 13. April, Morgens von 10 bis 12 Uhr, auf hiesige Amtsstube Termin angesetzt worden ist. Es wird solches allen Kauflustigen und Real-Prätendenten andurch bekannt gemacht, und dieselben aufgefordert, zu der besagten Zeit und an gedachter Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, Erstere um zu bieten und nach Befinden den Zuschlag zu erwarten, Letztere aber um ihre etwaigen Ansprüche, bei Strafe der Ausschließung von diesem Verfahren, zu Protocoll zu geben und gehörig zu begründen. Am 17. März 1820.

Kurf. Hess. Justiz-Amt daselbst. Henkel.

30. Wizenhausen. Auf Betreiben des Hof-Uhrmachers Ludwig Heinrich Herrmann zu Cassel sollen, wegen einer ausgeklagten hypothecarischen Forderung, die der Witwe des Commerzien-Raths Gille, Anna Elisabeth, geborne Breiding, und deren Sohn Friedrich Christoph Gille dahier zu Wizenhausen zugehörigen Immobilien, nämlich: 1) Ch. N. Nr. 292.  $7\frac{1}{2}$  Rt. ein Wohnhaus, auf der Gelfter, zwischen George Handwerk und ihnen selbst; 2) Nr. 293.  $7\frac{1}{2}$  Rt. Garten dabei; 3) Gemeinds-Nutzung; 4) Nr. 290. 7 Rt. eine Baufläche, wdrauf nunmehr ein Haus erbauet worden,